

JAHRESBERICHT

SPEKTRUM

jugend- und kulturzentrum

20
22





INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	2
Beschreibung des Jahres.....	3
Zahlen, Daten und Fakten.....	10
Besucher*innenzahlen.....	10
Altersstruktur.....	11
Erreichte Jugendliche.....	11
Öffnungszeiten.....	12
Angebote und Aktionen.....	12



EINLEITUNG

Wir möchten mit diesem Bericht einen kurzen Überblick über das Jahr 2022 geben. Zu Beginn möchten wir uns bei allen Jugendlichen, Fördergeber*innen und Unterstützer*innen des Jugendzentrums Spektrum recht herzlich bedanken. Ohne Sie und Euch wäre es nicht möglich, unsere Arbeit in diesem Umfang durchzuführen.

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Trotz kleiner und größerer Schwierigkeiten, die im weiteren Verlauf dieses Berichts noch näher erläutert werden, konnten im Jahresschnitt 47,6 Jugendliche pro Tag erreicht werden. Dieser Erfolg lässt sich darauf zurückführen, dass wir konstante Öffnungszeiten haben und dadurch für die Jugendlichen immer erreichbar sind. Insgesamt war das Jugendzentrum Spektrum im Jahr 2022 an 241 Tagen geöffnet. Abzüglich der Wochenenden und Feiertage war das Jugendzentrum somit nur an 9 Tagen zusätzlich geschlossen.

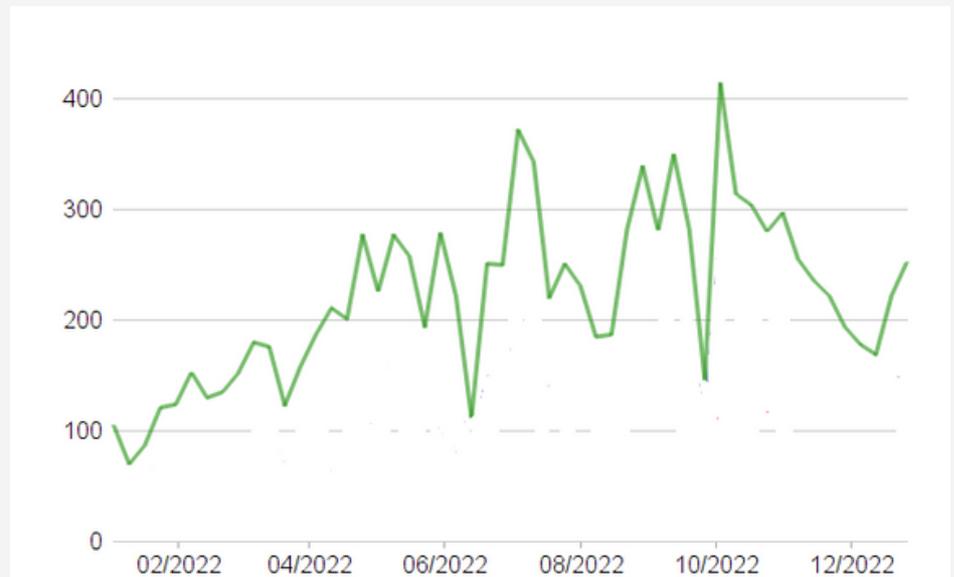
Zu Beginn dieses Berichts möchten wir näher auf den Jahresverlauf eingehen. Dieser wird kurz beschrieben und im Zuge dessen werden einige Aktionen und Angebote, die den Jugendlichen besonders gefallen haben, vorgestellt. Anschließend wird es etwas theoretischer, da die Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2022 vorgestellt werden.

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass wir uns auf die Arbeit mit den Jugendlichen im Jahr 2023 freuen und hoffen, dass Sie uns weiterhin unterstützen, damit wir auch dieses Jahr zu einem unvergesslichen machen können.

BESCHREIBUNG DES JAHRES

Trotz einiger Schwierigkeiten, wie die uns nach wie vor begleitende Pandemie, Platzmangel im Jugendzentrum und einiges mehr, können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Beginn des Jahres stand im Schatten der Covid-19 Pandemie und es gab noch eine Vielzahl von Auflagen im Jugendzentrum.. Maskenpflicht, Besucher*innenbeschränkungen und Testregeln gehörten zu unserem Arbeitsalltag. Dies spiegelt sich natürlich auch in den Besucher*innenzahlen wider und zu Beginn des Jahres konnten eher bescheidene Zahlen erreicht werden. Dies lässt sich auch gut im Trend der Besucher*innenzahlen abbilden.



Trotz dieser nicht einfachen Zeit ist es uns gelungen, gemeinsam mit den Jugendlichen Aktionen wie einen Kinobesuch, Kreativ-Nachmittage und Turniere durchzuführen.

Anfang März wurden die Corona-Regeln gelockert und wir konnten erstmals im neueröffneten Jugendzentrum ohne Einschränkungen arbeiten. Aber nach der Krise ist vor der Krise und schnell drängte sich ein neues Problem im Jugendzentrum auf, welches behandelt werden musste. Der Konflikt in der Ukraine beschäftigte natürlich nicht nur uns, sondern auch die Jugendlichen im Jugendzentrum.

So wurde gemeinsam mit der Pfarre und der Firma Poschacher eine Spendenaktion ins Leben gerufen, wo Sachspenden gesammelt wurden und direkt an die polnisch-ukrainische Grenze geliefert wurden.

In der Zeit zwischen Februar und Juli bildet sich ganz klar ein positiver Trend, was die Besucher*innenzahlen betrifft, ab. In dieser Zeit wurden einige kulinarische Aktionen, wie z.B. Cocktails mixen, Wraps kochen, Bubble Tea, koreanisch Kochen, ein Ausflug zur Sportunion Leoben, ein Beteiligungsprojekt in Kooperation mit Beteiligung.st oder kulturelle Aktionen, wie z.B. Ostereier färben, Muttertagsgeschenke basteln, etc. durchgeführt.



In dieser Zeit wurde das Projekt "Eine kulinarische Reise durch Europa" (KREU) gestartet. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde in den Monaten Mai bis Juli wöchentlich ein Rezept aus deren europäischen Herkunftsländern nachgekocht und anschließend im Jugendzentrum verkostet. Das Projekt sollte dabei helfen, mögliche Vorurteile abzubauen, wobei die Jugendlichen durch das Kochen und die sich daraus entwickelnden Gespräche mehr Verständnis für die verschiedenen Kulturen erlangten. Ein weiterer positiver Aspekt ist der gesundheitliche. Da die Jugendlichen mit frischen Zutaten in relativ kurzer Zeit selbst ihr Essen zubereiteten, lernten sie nicht nur, verschiedene Lebensmittel zu einer Mahlzeit zu verarbeiten, sondern auch, dass man nicht immer auf Fast- und Junkfood zurückgreifen muss, wenn man Hunger hat. Das Projekt KREU wurde von der Initiative „Euer Europäisches Jahr der Jugend“ unterstützt und von der EU gefördert. An unseren neun Terminen konnten insgesamt 391 Jugendliche im Alter von 11 bis 24 Jahren erreicht werden, welche sich aktiv an diesem Projekt beteiligt haben.

Eine weitere Aktion die in diesem Zeitraum durchgeführt wurde stellte die "Aktion Herz" dar, wo in Kooperation mit der Caritas Lebensmittelspenden für die Notschlafstelle in Leoben gesammelt wurden. An einem schulfreien Freitag wurden gemeinsam mit Jugendlichen vor dem Eurospar im LCS Leoben insgesamt drei Einkaufswagen mit Lebensmitteln gesammelt.



Gemeinsam mit der Plattform für Asylwerber wurde das Fest der Begegnung veranstaltet, welches wieder in Richtung Abbau von Vorurteilen im Rahmen eines gemeinsamen Festes im Garten des Jugendzentrums durchgeführt wurde. Insgesamt konnten hier 100 Besucher*innen aus den unterschiedlichsten Ländern begrüßt und es kann auf eine lustige und erfolgreiche Veranstaltung zurückgeblückt werden.

Bereits in dieser Zeit konnte, gerade bei Schlechtwetter, beobachtet werden, dass es in den Innenräumen des Jugendzentrums immer mehr zu Platzproblemen gekommen ist. Dies wurde aber in den Sommerferien in den Schatten gestellt.



Bereits zu unserer Ferienbeginn-Party konnte ein neuer Besucher*innenrekord verzeichnet werden. Insgesamt besuchten an diesem Tag 107 Jugendliche das Jugendzentrum, was einen unglaublichen Wert darstellt. In dieser Tonart ging es in den Sommerferien weiter und es konnten in den Sommerferien täglich über 62 Besucher*innen im Jugendzentrum begrüßt werden. Für diese Auslastung war unser Jugendzentrum nicht ausgelegt und es kam gerade bei Schlechtwetter immer mehr zu Platzproblemen – aber dazu später mehr. Somit stellte eigentlich jeder Tag in den Sommerferien ein Highlight dar, aber es wurden einige Aktivitäten und Aktionen angeboten. Relativ zu Beginn der Sommerferien ging es mit 27 Jugendlichen ab nach Wien und in den Wiener Prater.



Ein weiterer Ausflug führte uns in die Boulderhalle Leoben, wo wir gemeinsam unser sportliches Geschick unter Beweis stellten. Eine weitere sportliche Aktivität stellte unser Volleyballnachmittag dar, welcher sich im Grunde fast auf die gesamten Sommerferien ausdehnte. Ein Wunsch, welcher von Jugendlichen bereits seit einiger Zeit immer wieder angesprochen wurde, war die Anschaffung eines Boxsackes, welche in diesem Zeitraum durchgeführt wurde und in diesem Zusammenhang wurde ein Boxworkshop unter Anleitung von Profis im Jugendzentrum durchgeführt. Neben einigen Grillpartys im Garten des Jugendzentrums wurden einige Turniere, wie z.B. Darts Turnier, FIFA Turnier oder Karaoke nachmittage, veranstaltet. Nachdem Kleidung bei Jugendlichen natürlich immer ein Thema ist, wurde in den Sommerferien ein Kleidertauschmarkt im Jugendzentrum ins Leben gerufen, wo Jugendliche zu kleine oder auch zu große Kleidung tauschen konnten. So konnten nicht nur Ressourcen geschont werden, sondern auch die Geldbeutel der Jugendlichen wurden entlastet. Den Abschluss der Sommerferien bildete die Ferienabschlussparty, wo noch einmal gemeinsam gekocht und der letzte Ferientag genossen wurde.

Nun sind wir bereits im letzten Abschnitt des Jahres 2022 angekommen und natürlich ist auch hier noch einiges passiert.

Der September steht bei uns im Jugendzentrum immer im Zeichen von FIFA, da der Release der neuen Version bevorsteht. Natürlich wurde auch heuer wieder auf diesen Moment hingefiebert, vor allem da es sich um die letzte Version von FIFA in dieser Form handeln soll. Neben einigen Turnieren stand dieser Monat ganz im Zeichen der "JUZ-Baustelle".

Wie bereits kurz erwähnt, stellte die Anzahl der Jugendlichen ein kleines Problem im Hinblick auf die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten dar und es gab ein Platzproblem. Gemeinsam mit unserem Vermieter wurde vereinbart, dass uns weitere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt ist es uns so gelungen, die Räumlichkeiten des Jugendzentrums um 60m² zu erhöhen und unser Platzproblem zu lösen. In einer ersten Phase wurde gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet, was mit den neuen Räumlichkeiten passieren sollte und welche Wünsche die Jugendlichen haben. Schnell war klar, dass ein Raum für sportliche Aktivitäten genutzt werden soll und der zweite Raum Platz zum Sitzen bieten sollte. Der nächste Schritt war die Detailplanung der beiden neuen Räume und auch hier wurden die Jugendlichen miteinbezogen und gemeinsam mit ihnen wurde die Gestaltung der Räume geplant. Im letzten Schritt wurden die Jugendlichen auch aktiv beim Bau der neuen Jugendzentrum-Möbel einbezogen und so konnten die Jugendlichen "ihr" Jugendzentrum selbst bauen. Der aktuelle Stand der Umbauarbeiten: Raum eins ist bereits fertig und ist im Betrieb des Jugendzentrums implementiert. Raum zwei wird voraussichtlich bis Mitte Februar fertig sein. Durch dieses Projekt konnte der Platzmangel im Jugendzentrum gelöst und Konfliktpotential vermindert werden.



Halloween wurde von uns in diesem Jahr wieder aufgegriffen und es wurde gemeinsam mit Jugendlichen Dekoration für Halloween gebastelt und am 31.10. wurde zur gemeinsamen Halloween-Party geladen. Ein weiteres für Jugendliche sehr relevantes Thema wurde in diesem Zeitraum behandelt. Das Thema Nageldesign entwickelte sich zu einer Aktion, die bis heute im Jugendzentrum Bestand hat. Jugendliche können selbstständig alles rund um das Thema Nageldesign im Jugendzentrum entdecken. Egal ob Gelnägel, Verlängerungen oder Sticker, es wurde im Jugendzentrum erprobt und es sind einige tolle Kunstwerke entstanden.

Das Thema Weihnachten wurde im Jugendzentrum ausgiebig behandelt. Es gab in diesem Jahr wieder einen Adventskalender im Jugendzentrum, die Jugendlichen hatten die Möglichkeit ihren eigenen Adventskranz zu binden, es wurden Kekse gebacken und natürlich gab es eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Jugendlichen.



Der österreichische Jugendpreis 2022 goes to Jugendzentrum Spektrum! Das Jugendzentrum Spektrum hat mit dem Projekt „Eine kulinarische Reise durch Europa“ (KREU) den österreichischen Jugendpreis 2022 in der Kategorie „Europäische Initiativen – Schwerpunkt Europäisches Jahr der Jugend“ gewonnen. Wie schon kurz beschrieben, handelte es sich bei dem Projekt KREU um einen niederschweligen Austausch über Sprachen, Kulturen und Traditionen.



Die Besucher*innenzahlen der Sommerferien konnten in dieser Zeit nicht ganz gehalten werden, aber es entwickelte sich ein konstanter 50er Tagesschnitt.

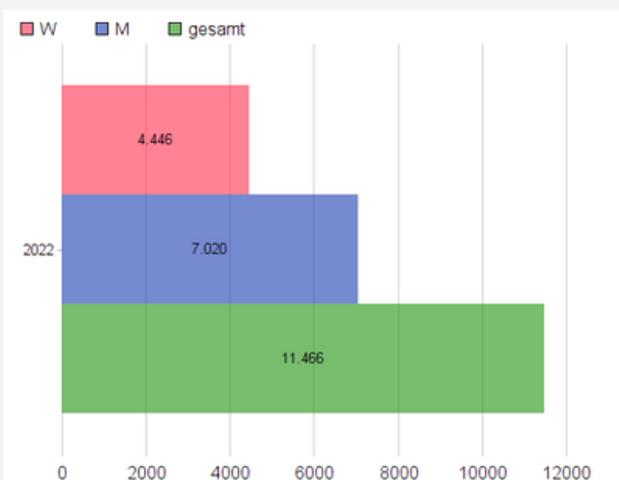
Dieser Rückblick des Jahres stellt natürlich keine lückenlose Auflistung unserer Aktivitäten und Aktionen dar, da dies den Rahmen des Berichts sprengen würde. Was aber durch diese Beschreibungen durchaus ableitbar ist, ist, dass das Jahr 2022 ein voller Erfolg unserer gemeinsamen Arbeit war.



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

In diesem Kapitel möchten wir näher auf unsere Zahlen, Daten und Fakten eingehen. Die Fragen, wie viele Besucher*innen besuchten im Jahr 2022 das Jugendzentrum, wie stellt sich die Altersstruktur im Jugendzentrum dar, wie viele Stunden war das Jugendzentrum Spektrum geöffnet und welche Angebote wurden im Jugendzentrum Spektrum gesetzt, werden beantwortet. Ein objektiver Vergleich mit den Vorjahren ist aufgrund der Pandemie und des Umbaus im Jugendzentrum Spektrum nicht möglich. Nichtsdestotrotz kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken dürfen und es definitiv als Erfolg betrachtet werden kann.

BESUCHER*INNEN ZAHLEN

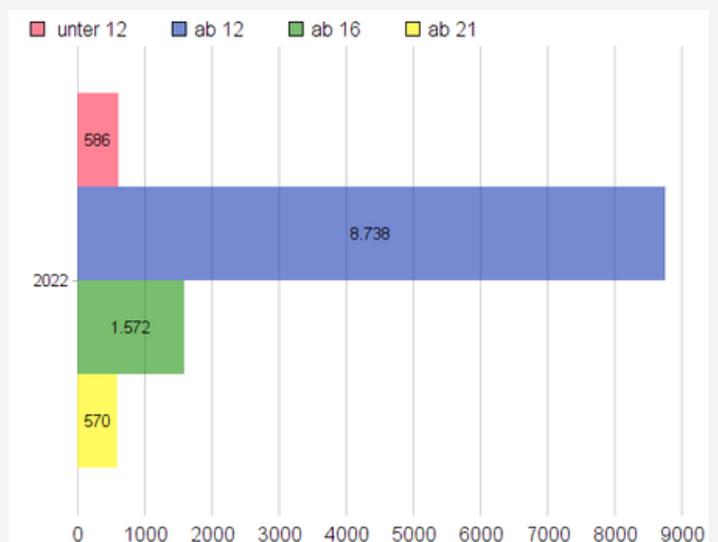


Insgesamt konnten im Jahr 2022 11.466 Kontakte erreicht werden, welche sich auf 4.446 weibliche Besucherinnen und 7.020 männliche Besucher aufschlüsseln lassen. Der Mädchenanteil im Jugendzentrum beträgt somit 39% und liegt genau im Bereich der vergangenen Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr, welches ja durch die Pandemie beeinträchtigt war, konnte die Anzahl der Kontakte vervierfacht werden.

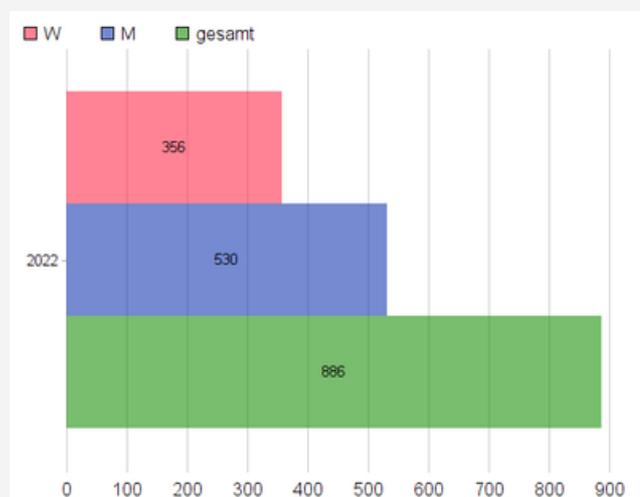


ALTERSSTRUKTUR

Das Jugendzentrum kann von Jugendlichen im Alter von 12–27 Jahren besucht werden, aber hier lässt sich in unserem Fall ganz klar der Trend herauslesen, dass sich unsere Hauptzielgruppe im Alter von 12–15 Jahren befindet. Hier konnten insgesamt 8.738 Kontakte verzeichnet werden. In Prozentzahlen ausgedrückt waren knapp 76% unserer Besucher*innen in dieser Altersgruppe angesiedelt.



ERREICHTE JUGENDLICHE

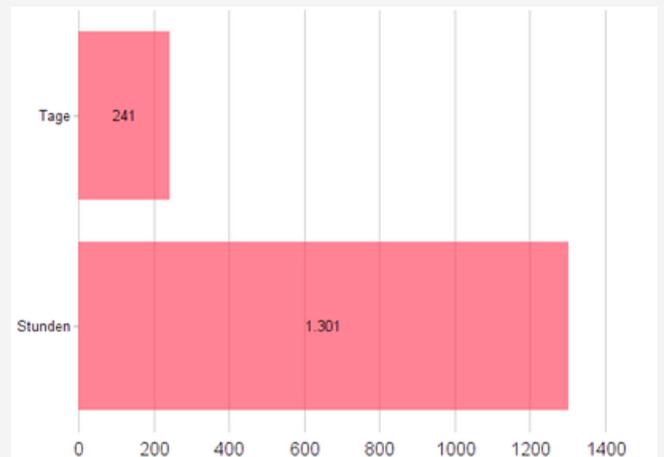


Wir konnten im Jahr 2022 insgesamt 886 Jugendliche erreichen, welche das Jugendzentrum besucht haben. Im Geschlechtervergleich bedeutet dies, wir konnten 356 weibliche Besucherinnen und 530 männliche Besucher erreichen. Im Schnitt besuchte uns jede*r Jugendliche*r 12,9 mal, was einen sehr guten Wert darstellt.

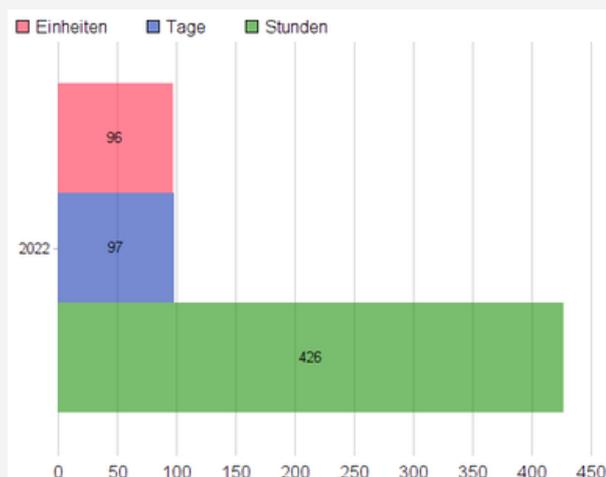


ÖFFNUNGSZEITEN

Wie auch schon in den letzten Jahren versuchen wir, eine fixe Anlaufstelle für Jugendliche darzustellen und dies spiegelt sich auch in unseren Öffnungszeiten wider. Im Jahr 2022 wurde den Jugendlichen an 241 Tagen die Möglichkeit gegeben, das Jugendzentrum zu besuchen. Das bedeutet, dass das JUZ abzüglich der Wochenenden und Feiertage nur an 9 Tagen geschlossen war. Insgesamt wurden 1.301 Stunden allgemeine Öffnungszeiten angeboten. Nicht abgebildet in dieser Statistik sind Einzeltermine mit Jugendlichen zu sozialpädagogischen Beratungen, Begleitung zu Terminen oder Vernetzungsarbeit.



ANGEBOTE UND AKTIONEN



Wir als Jugendzentrum setzen immer wieder Angebote im kreativen, kulinarischen und sportlichen Bereich und konnten im Jahr 2022 96 Angebote an insgesamt 97 Tagen anbieten und damit 3.211 Teilnehmer*innen erreichen. In Stunden aufgeschlüsselt bedeutet dies, dass wir insgesamt 426 Stunden die unterschiedlichsten Angebote und Aktionen anbieten konnten. In dieser Statistik nicht angeführt sind Angebote der sozialpädagogischen Beratung.



SPEKTRUM

jugend- und kulturzentrum

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



Das Land
Steiermark

→ Jugend, Frauen, Familie
und Gleichstellung

Stadt Leoben